



Rhené Emmerich

ist Leiter der holländischen Studien-
gruppe für Phrenologie und Psycho-
Physiognomik mit der Erweiterung
Chinesische Antlitzdiagnose.

Olaf Esseiva-Zeller

Dipl. Psychologe SGPH
Dipl. physiogn. Psychologe HIZ
Dipl. Lehrer für Autogenes Training
SAT
Zert. in Patho-Physiognomik nach
Natale Ferronato
Zert. Hypnosetherapeut DGHT



Umfassende und mehrjährige Ausbildung in Psycho-
Physiognomik bei Walter Alispach, Leiter des Helioda-
Institut HIZ - Zürich. Intensive Auseinandersetzung und
autodidaktisches Lernen der Patho-Physiognomik, der
nonverbalen Kommunikation und Psychosomatik.



Dr. Birgit Friedel

Neben meiner Tätigkeit als Archäo-
login, Ausstellungsgestalterin und
Buchautorin fasziniert mich die
Physiognomik seit 2001.
Mitglied im Organisationsteam
„Verein für Psycho-Physiognomik n.
Carl Huter . Bayern e.V.

Sven Romatowski

ist langjähriges Mitglied im Vor-
stand „Deutscher Verband für
Psycho-Physiognomik“ und ausgebil-
deter Referent zum „Psycho-Physio-
gnom tau“.

Er verfügt über eine knapp 30-jähri-
ge Erfahrung aus Vorträgen, Aus-
arbeitungen und Beratungen im
Bereich der praktischen Menschenkenntnis.



Walter Scheels

ist ein Meister-Fotograf, Astrolo-
ge, Graphologe und Physiognom,
der erstklassige Bildbände vom
Menschen schuf „Das offene
Geheimnis“ und „Noch einmal
Leben vor dem Tod“ machten ihn
weltberühmt.

Anna Maria Schneider

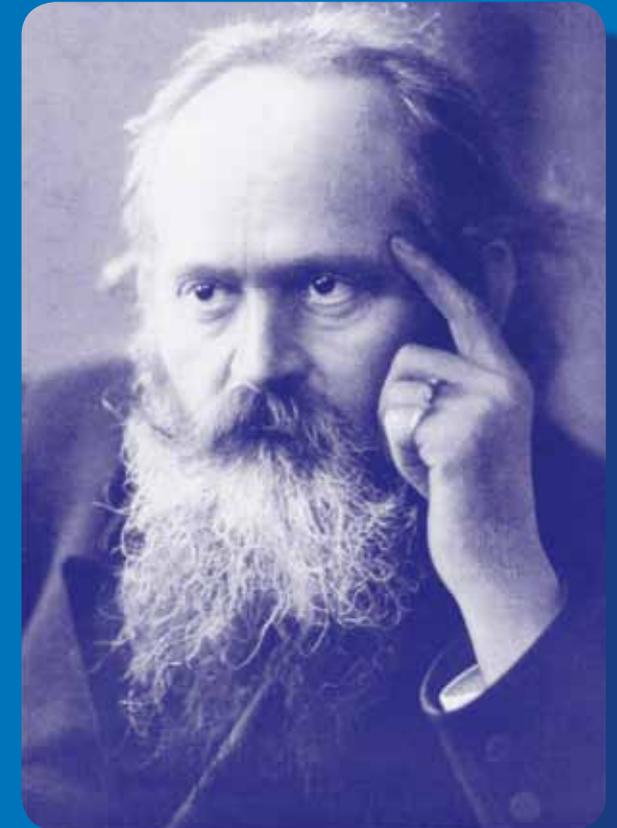
Unterrichtet seit mehr als 20 Jah-
ren Psycho-Physiognomik nach der
Lehre von Carl Huter. Ihre Ausbil-
dung erfolgte im Helioda-Institut
in Zürich bei Dr. Walter Alispach
mit Abschluss.
Sie ist med. Fußtherapeutin und
bietet Familienaufstellungen an.
Autorin des Buches „Der Weg zur Persönlichkeit –
Menschenkenntnis von Kopf bis Fuß“



Astrid Schrammel

Sie lebte und arbeitete viele Jahre
in Neuseeland.
Bei Wilma Castrian studierte sie
Psycho-Physiognomik nach Carl
Huter.
Sie beschäftigt sich intensiv mit
der Lehre der Menschenkenntnis,
der Betrachtung der Füße, dem Lesen der Hände und
mit der Geburtsdaten- und Namensanalyse.
Sie ist 2. Vorsitzende und Redaktionsmitglied bei
der Zeitschrift „EINSICHT in die Kooperation mit der
Natur“.

Carl Huter



100. Todestag

Zeitschrift für Psycho-Physiognomik



Praktische Psycho-Physiognomik

nach Carl Huter

info@ppp-zeitschrift.de | www.ppp-zeitschrift.de

Carl Huter

Carl Huter starb am 04.12.1912

Carl Huter war ein Genie in der Psycho-Physiognomik, in der Philosophie, die Schiller in der ästhetischen Erziehung des Menschen beschrieb, Kallisophie.

Carl Huter wurde am 09.10.1861 in Heinde bei Bad Salzdetfurth geboren.

Er entwickelte aus der uralten Physiognomik, die aus dem chinesischen, indischen, griechischen Kulturkreis schriftlich überliefert ist, die Psycho-Physiognomik.

Genial schuf er eine Systemorientierung, die anwendbar ist auf alle Menschen, alle Wesen dieser Erde auf den Ausdruck von Gesundheit und Krankheit.

Die Diagnostiker lernten mit Unterscheidungssensibilität für den Ausdruck von Organzustand und Funktionsabläufe diese Möglichkeiten zu nutzen und daraus eine individuelle Medikation herzuleiten.

Carl Huters natur- und geisteswissenschaftlichen Forschungen sind von ihm im 43. Jahr publiziert worden und fallen in die Zeit, in der bahnbrechende Erkenntnisse der Physik und Psychologie die Weltanschauungen zu revolutionieren begannen.

Eine hoch interessante Zeit mit hochbegabten Vertretern ihres Faches.
Die „Aufklärung“ begann zu wirken.

Die Erweiterung, die seine Systemordnung erkennen lässt, gilt für alle psychologischen, psycho-somatischen Prozesse durch die Kraft-Richtungs-Ordnung.

Carl Huters natur- und geisteswissenschaftlichen Forschungen gipfeln in einer Philosophie und Kosmogonie, die er Kallisophie nannte.

Samstag 08. Dezember 2012

Beginn 9.00 Uhr

Begrüßung durch Herrn Schaper
Bürgermeister Bad Salzdetfurth

Begrüßung durch Herrn Dr. F. Koester
Museumshistoriker

10.00 – 11.00 Uhr

Vortrag Anna Maria Schneider
„Physiognomik und Liebe“

11.00 – 11.30 Uhr Kaffeepause und Austausch

11.30 – 12.30 Uhr

Vortrag Sven Romatowski
-
„Carl Huter ist mehr als Psycho-Physiognomik.
Der Anthropologe, Naturwissenschaftler und Philosoph.“

12.30 – 14.00 Uhr gemeinsames Mittagessen im
Hotel Kronprinz

14.00 – 15.00 Uhr

Vortrag Olaf Esseiva-Zeller
„Die Wechselwirkungen von Körper und Psyche, Körper
und Umwelt, Individuum und Universum“

15.00 – 16.00 Uhr

Vortrag Astrid Schrammel
„Hauptwerk“

16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause und Austausch

16.30 – 18.00 Uhr

Stadtführung
„Kaum eine andere Stadt ist so vom Salz geprägt wie
Bad Salzdetfurth. Beginnend von den ersten Salzsiedern
bis hin zum industriellen Bergbau hat die Geschichte
des Salzes sichtbare Spuren in Bad Salzdetfurth hinter-
lassen.“

Dies alles ist Grund genug, um Gästen und Besuchern der Kurstadt diese Geschichte bei einem Spaziergang durch die Jahrhunderte näher zu bringen“.

18.15 – 19.30 Uhr

Vortrag von Rhené Emmerich
„Neu - Phrenologie“ nach Carl Huter

19.30 Uhr

„Hotel Kronprinz“ Bad Salzdetfurth gemeinsames
Abendessen und Zeit für Dialoge

Möglichkeit eines Besuches im Huter Museum



Sonntag 09. Dezember 2012

9.00 – 10.30 Uhr

Vortrag Dr. Birgit Friedel
„Physiognomik im bewussten Universum“

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause und Austausch

11.00 – 13.00 Uhr

Vortrag Walter Schels
„Gesichter und Hände“

13.00 Uhr

Verabschiedung
gemeinsames Mittagessen im Hotel Kronprinz

Möglichkeit eines Besuches im Huter Museum

Anmeldung mit beiliegendem Formular

per Fax: 02103-249814 – Tel.: 02103-249815
per mail: angelika.nachbargauer@ppp-zeitschrift.de
per Post: Angelika Nachbargauer, Tulpenweg 1, D-40723 Hilden